

Spannende Puzzleteile

Türkheimer Autor stellt sein Debüt auf der 9. Buchwoche vor

Türkheim – Spannende Puzzleteile sortieren sich zu einem noch spannenderen Plot: Mit „Der Bornholm-Code“ konnte der Türkheimer Autor Thorsten Oliver Rehm kürzlich sein Debüt feiern.

Thorsten Oliver Rehm, Jahrgang 1970, ist selbst passionierter Taucher und Absolvent der „Schule des Schreibens“. Nach einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung ist er inzwischen seit vielen Jahren im kaufmännischen Bereich tätig. Seine Leidenschaft für das Schreiben bricht sich nun Bahn. Sein Roman-Debüt: ein Thriller, aber natürlich auch einen Taucherroman. Rehm ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Im Rahmen der 9. Türkheimer Buchwoche konnte Rehm seinen Erstling in gebührender Kulisse vorstellen. Über Hundert Gäste lauschten gespannt den Fragen und Antworten an den Autor und der anschließenden Lesung. „Der Bornholm-Code“ wird ab 8. Dezember in den Buchhandlungen zu beziehen sein.

*Thorsten Oliver Rehm
Der Bornholm-Code
erschient am 8. Dezember
gebunden, mit Schutzumschlag
ca. 500 Seiten.
Ruhland Verlag
ISBN 978-3-920793-30-6
Foto: Ruhland Verlag*

Worum geht's im Erstlingswerk von Thorsten Oliver Rehm: Frank Stebes Forschergeist erwacht zu neuem Leben, als vor der Ostseeinsel Bornholm ein rätselhaftes Schiffswrack entdeckt wird. Doch der Tauchgang in die Unterwasserwelt bringt ihn nicht nur seinem einstigen Traum näher, der Entdeckung des sagenumwobenen Nibelungenschatzes – plötzlich steht er auch im Fadenkreuz einer fanatischen Organisation, die vor nichts zurückschreckt. Thorsten Oliver Rehms hochkarätiges Roman-Debüt setzt Puzzleteile zusammen, die seit jeher Forscher und Wissenschaftler gleichermaßen in ihren Bann ziehen. wk

Fortsetzung von Seite 1

Wenn Kids selbst Kino machen

Der Theaterleiterassistent des Filmhaus' Huber hat sich selbst bei Claudia Junker-Kübert gemeldet. „Wir wollen's machen, aus Lust am Kino“, so der Wortlaut Erfurts, erinnert sich die Geschäftsführerin des BezJR Schwaben. Kai Erfurt hatte selbst vor etlichen Jahren am Jugendfilmfestival teilgenommen – und sich die Liebe zum Film bis heute bewahrt. Dass diese Entscheidung wohl richtig war, konnten die Festival-Veranstalter bereits bestätigen, denn schon im Vorfeld habe man durch das Filmhaus Huber und Inhaber Rudolf Huber „tollen Support“ erfahren. So kam zusammen, was zusammen gehört – und Türkheim wurde zum würdigen Gastgeber des Finales.

Auch Zuschauerstimmen sind gefragt

Zwei unterschiedlich besetzte Jurys werden sich der „Qual der Wahl“ aussetzen – was aber, glaubt man den Veranstalter, eher Richtung großes Vergnügen tendiert – und die Gewinnerfilme auswählen. Vier Hauptpreise gibt es zu gewinnen, je einen Sonderpreis „Heimat“, einen Publikumspreis zu ergattern (ja, auch das Publikum darf kräftig voten) sowie auf den Filmhaus-Huber-Preis hoffen. Letzter Preis wird eher aus filmischer Perspektive vergeben, wie Kai Erfurt bestätigt. Bei allen anderen Preisen spielt auch der pädagogische Hintergrund bei der Entstehung der Wettbewerbsbeiträge eine große Rolle.

Die Jurys setzen sich aus Personen der Bereiche Politik, Film und Medien, aber auch aus Jugendlichen selbst zusammen. Auch konnte Landrat Hans-Joachim Weirather für die KiFinale-Jury gewonnen werden. Er er-

**KIFINALE
Freitag, 2. Dezember**
• 8.30 Uhr: Eröffnung und zwei Filmblocke (bis 10 Uhr)
• 10 Uhr: Workshops, darunter Wundschminken, Filmtricks, Stuntworkshop
• 11 Uhr: Filmblocke 3 und 4
• 14 Uhr: Filmblocke 1 und 2
• 15.30 Uhr: Workshops (Wundschminken, Filmtricks, Stuntworkshop)
• 16.30 Uhr: Filmblocke 3 und 4

**JUFINALE
Samstag, 2. Dezember**
• 10 Uhr: Begrüßung
• 10.15 bis 12 Uhr: Blöcke 1-3
• 12.45 bis 16.20 Uhr: Blöcke 4-6
• 16.35 bis 18 Uhr: Block zum Schwerpunktthema „Heimat“
• 18.05 bis 19 Uhr: Block mit Filmen mit Altersempfehlung ab 12 Jahren
• 19.30 Uhr: Gala mit Verleihung der Preise durch die Mitglieder der Jury und dem stellv. Bezirkspräsidenten Alfons Weber

hält Unterstützung von Annabelle Jüppner (JFF), Filmemacherin Amelie Seeger, Medienfachberaterin Julia Mahnicke und Journalistin Sarah Ritschel. „Stars“ sind natürlich die Filmbeiträge – und ihre Macher – selbst. Auch sie sind sowohl am Freitag als auch am Samstag mit vor Ort, unterstützt von ihren Familien, Freunden und ihren Filmgruppen.

Wie spannend und aufregend es Kinder und Jugendliche finden, ihre Beiträge live auf einer Kinoleinwand zu sehen, ist den Veranstaltern immer noch großer Lohn. Manche Teilnehmer kommen als „alte Hasen“ immer wieder ins Rennen, stellen sich den immer neuen Aufgaben, die das Kinder- und Jugendfilmfestival ihnen abverlangt. Spannend für die Veranstalter ist es dann natürlich auch, die Entwicklung der jungen Kreativen mitzuverfolgen, die sich so von Beitrag zu Beitrag steigern. „Es findet eine spannende Auseinandersetzung mit dem Medium Film statt“, bestätigt Nicole Lohfink, Leiterin der Medienstelle Augsburg. Auch Claudia Junker-Kübert sieht das Potential bei „ihren“ Kids, sieht die Bemühungen, mit denen sich die

Jugendlichen ans Werk machen. Überhaupt ein Projekt, wie es die Wettbewerbsbeiträge darstellen, fertigzustellen, ist für viele Kinder und Jugendliche bereits ein Erfolg, der sie wachsen lässt.

Am Ende steht der Ruhm – für alle

Schließlich steht am Ende der Bemühungen ein fertiger Film, ein wenig Ruhm im Angesicht vieler Zuschauer, der Jury und den Mitstreitern. Preisträger, die mit der begehrten „Schwäbischen Klappe“ ausgezeichnet werden, nehmen anschließend sogar am Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival 2018 in Roth teil.

Bereits am ersten Finaltag, am Freitag, 1. Dezember, geht es früh los: Um 8.30 Uhr eröffnet das KiFinale das Schwäbische Kinder- und Jugendfilmfestival. An diesem Tag sind 16 Filmbeiträge zu sehen, aufgeteilt in zwei Blöcke. Lokale Vertreter an diese Tag werden Sabrina Ringwald aus Bad Wörishofen und die Klasse 4a der Grundschule Markt Rettenbach sein. Als Zuschauer werden Schulklassen örtlicher Schulen, etwa aus Etringen, erwartet – und natürlich

jeder Filmbegeisterte, der gerne zuschauen und mit vor Ort sein möchte.

Einzelne Workshops „frischen“ das Festival dazwischen auf. Dort zeigt zum Beispiel Philipp Rathgeber, wie man sich allerhand Wunden selbst schminken kann, während Schauspieler Kerstin Becke in die Kunst des „Ohrfeigens und Haare ziehens“ im Film einweist. Zusätzlich zeigt Benjamin Wildfeuer, Student Medien und Kommunikation, wie man beim Filmemachen zaubern und tricksen kann.

Tag zwei am Samstag, 2. Dezember, zeigt ab 10 Uhr 41 Wettbewerbsbeiträge; die Jury setzt sich zusammen aus Marc Hofmann (Radio Fantasy), dem Filmschaffenden Ayden Antanyos, Fabian Wörz (JFF), Eva Hirschmüller (Jugendliche mit Filmfahrung) und stellv. Bezirkspräsident Alfons Weber. Lokale Vertreter vor Ort sind die Mittelschule Babenhausen (Block 2), KiPa Bad Wörishofen (2), Jugendcafé Frox Mindelheim (3), Ministranten Ottobeuren (5), MMO Interkulturelles Filmteam Ottobeuren (7), P-Seminar Joseph-Bernhart-Gymnasium Türkheim (7), Marius Macarei aus Memmingen (8) Mind Projects Memmingen (8) und thesimns Buchloe (Block 8).

Während des ganzen Tages ist das Jugend-Café Coroa im Filmhaus Huber Türkheim geöffnet; für das leibliche Wohl ist dort gesorgt, ebenso kann dort die „Junge Talente“-Redaktion Augsburg besucht und befragt werden.

Das schwäbische Kinder- und Jugendfilmfestival ist auch für regulären Publikumsverkehr geöffnet. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.jufinale.de/schwaben.
Regine Pätz

Brandursache vorerst unklar

Großbrand in Etringen – Bilanz: 500.000 Euro Schaden

Etringen – Gegen 3.30 Uhr ist es in der Nacht von Sonntag auf Montag aus noch ungeklärter Ursache zu einem Feuer in einer Reithalle in Etringen gekommen. Rasend schnell konnten sich die Flammen

auf die gesamte Halle ausbreiten – das Gebäude befand sich in Vollbrand. Etliche Feuerwehren wurden zur Löschung herangezogen.

Tückisch gestaltete sich die

Wasserversorgung – dazu musste Löschwasser über eine längere Distanz von einem benachbarten Industriebetrieb geholt werden. Dennoch gelang es den Einsatzkräften – darunter Feuer-

wehren aus Etringen, Siebnach, Türkheim, Bad Wörishofen und Schwabmünchen – ein Ausbreiten des Feuers auf weitere Gebäude zu verhindern. Die Reithalle brannte zu weiten Teilen aus, und ist einsturzgefährdet.

Es wurden keine Personen oder Pferde geschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 500.000 Euro. Vor Ort haben Beamte der Kriminalpolizei Memmingen die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Die Ursache ist momentan unklar (Stand zum Redaktionsschluss). Deshalb wurde ein Sachverständiger des Landeskriminalamtes in München zu den Ermittlungen hinzugezogen.

Neben Feuerwehr und der Polizei waren noch mehrere Rettungswagen und auch das THW im Einsatz. Teile des teilweise abgebrannten Gebäudes wurden mit einem Bagger eingerissen, um noch weitere Glutnester zu bekämpfen. wk



Dank des schnellen Eingreifens der beteiligten Feuerwehren konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäude verhindert werden.
Foto: Jeremy Rizer/mindimedia.de

Anzeige



30. Türkheimer Weihnachtsmarkt

Nikolauszug – Kutschenfahrten – Krippe mit lebenden Tieren – Stockbrot – Adventskalender
Nostalgie-Karussell – Wunschzettel an das Christkind – Feuershow – Tombolaverlosung
1. + 2. Advent - SA. 16 – 20 UHR · SO. 15 – 20 UHR

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Besucher aus Nah und Fern,

wir können in diesem Advent ein kleines Jubiläum feiern: Der mittlerweile 30. Weihnachtsmarkt im romantischen Schlosshof öffnet seine Pforten. Auch im Jubiläumsjahr bietet er ein breites Rahmenprogramm für die ganze Familie. Unter anderem sorgen der Nikolauszug am Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr, der MAN-Weihnachtstruck am Samstag, 9. Dezember, oder die große Tombola am Sonntag, 10. Dezember, und noch vieles mehr für schöne Stimmungen und beste Unterhaltung. Für all die Jahre möchte ich den Organisatoren an die-



ser Stelle recht herzlich danken!
Sie sehen, dass der 7-Schwaben-Markt in der Vorweihnachtszeit Einiges zu bieten hat und deshalb darf ich Sie ganz herzlich zu einem vorweihnachtlichen Besuch nach Türkheim einladen, selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest!

Ihr Christian Kähler
1. Bürgermeister
Markt Türkheim

Hermanns AutoMobil
Augsburger Str. 58
Gebäuderückseite
86842 Türkheim
Tel. 08245/9049644
Fax 08245/9049643
info@hermanns-automobil.de
www.hermanns-automobil.de

...umsorgt • versorgt • entsorgt
Götzfried + Pitzer
ENTSORGUNG GMBH
Containerdienste + Wertstoff-Recycling
Telefon 08245/96655

NALOGO
Sprachtherapeutische Praxis
Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie
Saskia Schreiber
Augsburger Straße 1a
86842 Türkheim
nalogopaedie@gmx.de
Tel. 0 82 45 / 98 89 45
Fax 0 82 45 / 90 45 55
www.logopaedie-tuerkheim.de

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA
Schreiber
SERVICE
017013404058
Christian Schreiber
Installations- u. Heizungsbaumeister
Kroutgartenstr. 16
86842 Türkheim
Tel. 0 82 45 / 90 45 57
Fax 0 82 45 / 90 45 55
info@Sanitaer-Heizungsmeister.de

Leute Heute



Gekonnt

... bedient Christian Dreyer sein Instrument. Am „Abend der Berufe“ an der Mittelschule Mindelheim begeisterte er das Publikum mit seiner schnellen Darbietung auf dem Akkordeon.



Gewählt

... zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden der „Sängervereinigung Mindelheim e.V.“ wurde Wolfgang Mauler. Er tritt damit das Amt seines Vorgängers Georg Ritter an, der in diesem Jahr verstarb.



Gespannt

... darüber, wie sein Erstlingswerk bei den Lesern ankommt: Der Türkheimer Thorsten Oliver Rehm hatte kürzlich sein Debüt als Schriftsteller. „Der Bornholm-Code“, so der Titel seines Thrillers, ist ab 6. Dezember erhältlich.



Geschätzt

Zum neuen Vorstandsvorsitzenden des Trägervereins der Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu e.V. wurde Josef Mang gewählt. Er übernimmt das Amt von seinem Vorgänger Manfred Schilder, Oberbürgermeister der Stadt Memmingen.



Gelungen

Kürzlich unterzeichnete Robert Wilhelm, erster Bürgermeister in Oberrieden, den neuen Wegenutzungsvertrag mit Erdgas Schwaben. Damit wird die Gemeinde Oberrieden nicht nur Erdgas bekommen, parallel dazu erhalten die Oberriedener im Rahmen von gas & glas von Erdgas Schwaben Zugang zu High-speed-Internet bis ins Haus.

Geschafft

Isabel Mang übernimmt ab 1. Dezember 2017 wieder die Leitung der Freiwilligenagentur Schaffenslust. Insgesamt konnten dort 3.354 Menschen von Schaffenslust seit September 2005 für ein Ehrenamt gewonnen werden für die verschiedensten Anfragen aus dem sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich.



Ein Warmisrieder „Urgestein“

Beim letzten Heimspiel kam dem Gründungsmitglied Rudolf Gil eine besondere Ehre zu Teil: Er wurde von den Verantwortlichen des TTSC Warmisried für sein 900. Pflichtspiel im Trikot des TTSC ausgezeichnet. Der rüstige Pensionär absolvierte in den vergangenen 45 Jahren insgesamt 1561 Einzel- sowie 802 Doppelpartien und war im Lauf der Jahre in allen Mannschaften aktiv. Derzeit steht er als Kapi-

tän der vierten Herrenmannschaft Woche für Woche an den grünen Tischen und kämpft mit seinen deutlich jüngeren Mannschaftskameraden um Punkte. „Rudl“ Gil (2.v.l.) wird von seinen Mitstreitern für seine Zuverlässigkeit und kameradschaftliche Art sehr geschätzt. Mit ihm freuten sich (v.l.) Scheidender Vorstand Helmut Jakob, Neuer Vorstand Robert Schaulé sowie Abteilungsleiter Florian Mayer.

Der etwas andere Weihnachtsmarkt

Viele Besucher bei Guggenmos in Warmisried

Warmisried – Alle zwei Jahre veranstaltet Manfred Guggenmos in seiner Reithalle auf dem Gelände von Elektro Guggenmos „Guggis Weihnachtsmarkt“. Der Geheimtipp hat sich schon längst zum Publikumsmagneten entwickelt und so rissen auch am vergangenen Sonntag die Besucherströme nicht ab.

Drei Shuttlebusse waren unterwegs, um all die Menschen in die Reithalle zu bringen. Dort wurden Strick- und Häkelwaren, Mützen, Handschuhe und Schals angeboten, aber auch handgefertigte Seifen, Handcremes, Honig, Schmuck, Adventskränze, Holzschnitzereien, Kerzen, Christbaumschmuck, weihnachtliche Dekoration und viele kreative und einzigartige Geschenkideen.

Der Weihnachtsmarkt kann sich in Größe und Sortiment durchaus mit anderen in der Region messen, besticht aber durch seine heimelige und fast schon familiäre Atmosphäre. Das liegt zum einen an den Ausstellern und Kunsthandwerkern, von denen viele direkt aus der Region kommen und gerne mit den



Die Besucherströme rissen den ganzen Sonntag nicht ab. Gab es doch auch so viel an Kunsthandwerk und Geschenkideen zu sehen. Foto: Anna Müller

Besuchern plaudern und sie fachkundig beraten. Zum anderen ist dafür aber auch Manfred Guggenmos selbst verantwortlich, der diesen Weihnachtsmarkt nicht nur organisiert hat, sondern auch den ganzen Tag in der Reithalle unterwegs war, nach dem Rechten sah und seine Besucher – Bekannte wie Fremde – überschwänglich mit einem

breiten Lächeln willkommen heißen hat. Die Freude über den Erfolg seines Marktes und die vielen Besucher war ihm anzusehen.

Eine Besonderheit von „Guggis Weihnachtsmarkt“ sind die Tiere von Manfred Guggenmos: Pferde und sogar zwei Alpakas sorgten nicht nur bei den jüngsten Besuchern für große Augen und

ließen sich geduldig streicheln und füttern.

Wer dann vom Bummeln, Einkaufen und Plaudern hungrig geworden war, konnte sich bei einer Tasse Glühwein oder Punsch und frisch gebackenen Waffeln stärken. Auch Deftiges wie Krautspätzle oder die klassische Bockwurst im Semmel durften nicht fehlen. Anna Müller

7.000 Ladesäulen sind das Ziel

Zukunftsfeld „Elektromobilität“ – Fachpublikum tagte im Forum Mindelheim

Unterallgäu – Elektromobilität zählt zu einem der wichtigsten Zukunftsfelder im Freistaat Bayern. Auch Wirtschaftsstaatssekretär Franz-Josef Pschierer outet sich als Befürworter der Elektromobilität und hatte, gemeinsam mit Vordenkern in diesem Zukunftsfeld, ins Forum Mindelheim eingeladen.

Dennoch räumte er vor dem Fachpublikum im Forum ein, dass das Feld „Elektromobilität“ neben Zielen auch Probleme mit sich bringe. In die Ladeinfrastruktur und der Herstellung von Batteriezellen müsse man in Zukunft viel investieren, erklärte Pschierer in seiner Eröffnungsrede. Ziele seien, dass nicht mehr 80 Prozent der Ladebatterien aus Asien kommen und es im Jahr 2020 7.000 öffentliche Ladesäule in Bayern geben solle.

Anschließend berichteten die Unternehmerin Lisa Steber, der Geschäftsführer der Firma „Tebcon“ Thorsten Bauder und Taxiunternehmer Sascha Spörel über ihre Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen. Sascha Spörel verglich den Tesla S, den er als Taxi in Landsberg am Lech fährt, mit einer Waschmaschine. „Wenn man einmal eine hat, möchte man sie nicht mehr missen“, lachte er. Auch Bauder fährt einen Tesla, da dieses Modell für ihn persönlich das beste sei – und der deutsche Markt solche Fahrzeuge leider nicht anbiete. Zum Thema Batterie laden berichtete Lisa Steber, dass sie zwar zu Hause bequem laden könne, es jedoch unterwegs schneller und praktischer ablaufen müsse. Franz-Josef Pschierer gab zu, dass Skandinavien oder auch die Niederlande auf der Überholspur seien und man über die Grenzen blicken müsse, um aus deren Erfahrungen lernen zu können.

Um dies zu ermöglichen, hielten Baerte de Brey und Edwin Bestebreurtje von „Elaadnl“ einen Vortrag über Elektromobilität in den Niederlanden. Dabei müsse man vier Ziele verfolgen, legten sie dar; nationale finanzielle Unterstützung und Verfügbarkeit von elektronischen Autos, regionale finanzielle Unterstützung und Erreichbarkeit von Ladesäulen. Die Niederlande leidet unter hoher Luftverschmutzung und möchte mithilfe der Elektromobilität der Umwelt etwas zurück geben, klärte Bestebreurtje auf. In den Großstädten wurden Autos für Mitarbeiter gekauft, 200 E-Busse fahren durch die Niederlande sowie auch 90



„Du, Herr Pschierer“: Auch die junge Magdalena hatte so einige Fragen an den Staatssekretär in Bezug auf E-Mobilität. Sie wollte etwas über die Ladedauer von Batterien wissen – und ob in ihrer Zukunft E-Autos längst zum Straßenbild gehören würden. Foto: Antonela Kelava

E-Lastkraftwagen. Auch Taxiunternehmen spezialisieren sich immer mehr auf Elektrofahrzeuge, auch E-Car-Sharing kommt in den Niederlanden gut an. In Den Haag bekommt jeder Käufer eines Elektrofahrzeuges 5.000 Euro Unterstützung von der Gemein-

de und in den ersten drei Jahren Elektromobilität in den Niederlanden konnte man sogar gratis parken und tanken, bis die Kosten irgendwann zu hoch wurden, berichtete der Niederländer. Die Niederlande haben das Problem bereits früh erkannt, haben viel

investiert und werden weiterhin viel investieren, erklärten die beiden Referenten. Nächste Ziele sei die Nutzung von erneuerbaren Energien. Dabei sei die Zusammenarbeit in Europa den beiden Gästen aus den Niederlande besonders wichtig. Antonela Kelava

Blindenbund berät

Unterallgäu – Eine kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um Sehbehinderungen und Blindheit bietet der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund einmal monatlich im Landratsamt Unterallgäu in Mindelheim an. Der nächste Beratungstermin ist am Donnerstag, 7. Dezember, von 16.30 bis 18 Uhr. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich bis Freitag, 1. Dezember, bei Blinden- und Sehbehindertenberater Walter Baur unter Telefon 08335/297205. Auf Wunsch macht Walter Baur auch Hausbesuche. Auch diese sind kostenlos und erfolgen unabhängig von einer Mitgliedschaft im Blindenbund. wk

Karriere Bundeswehr

Unterallgäu – Über Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr informiert die Karriereberatung Kempten der Bundeswehr regelmäßig im Landratsamt Unterallgäu in Mindelheim. Der nächste Sprechtag findet am 7. Dezember statt. Die Beratung ist kostenlos, eine telefonische Terminvereinbarung ist jedoch erforderlich unter Telefon 0831/5903-2110. Informationen findet man im Internet unter www.bundeswehr-karriere.de. wk

Für einen Tag geschlossen

Unterallgäu – Weil ein neues EDV-Programm eingeführt wird, sind die Kfz-Zulassungsstellen im Landratsamt Unterallgäu in Mindelheim und in der Außenstelle in Memmingen (Herrenstraße) am Montag, 4. Dezember, ab 12 Uhr geschlossen. Am Dienstag, 5. Dezember, sind die Zulassungsstellen wieder normal geöffnet. wk

Sportler-ehrerung

Unterallgäu – Herausragende Leistungen Unterallgäuer Sportler will Landrat Hans-Joachim Weirather im Rahmen der Sportler-ehrerung 2017 würdigen. Stattfinden wird die Ehrung, bei der die Sportler mit der Sportler-ehrerungsmedaille ausgezeichnet werden, voraussichtlich Mitte April 2018. Bis spätestens 20. Januar sind nun alle Vereine aufgerufen, dem Landratsamt erfolgreiche Einzelsportler und Mannschaften zu melden. Die genauen Kriterien sind im Internet unter www.unterallgaeu.de/sportler-ehrerung zu finden. wk

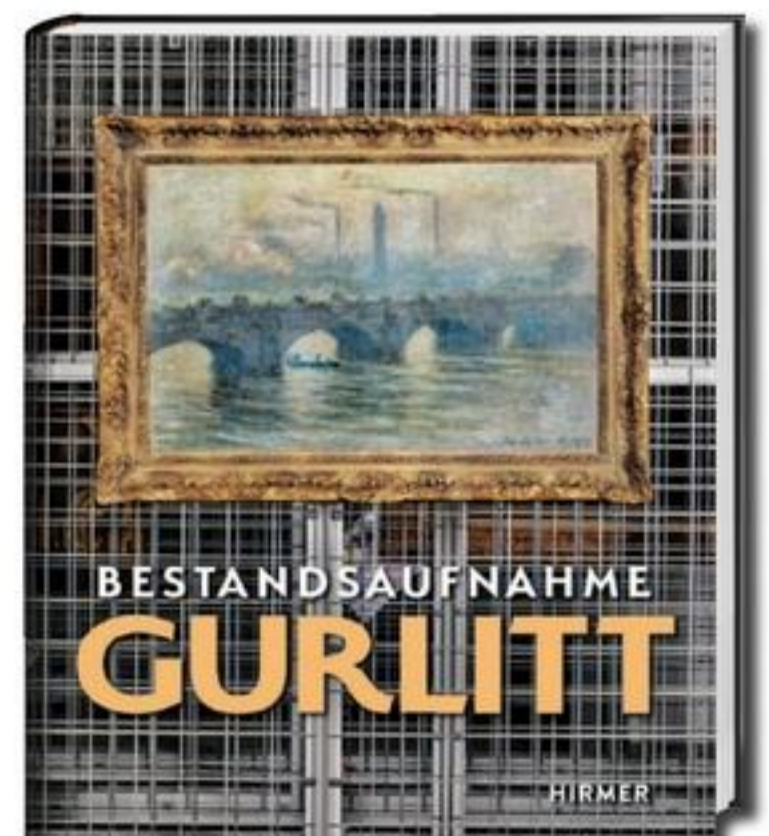
BESTANDS AUFNAHME GURLITT

Otto Dix, Franz Marc, Emil Nolde, Paul Cézanne, Wassily Kandinsky oder Claude Monet – der umfassende und bildreiche Band dokumentiert erstmals 450 Werke aus dem Nachlass des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt und thematisiert die wechselvolle Geschichte des »Kunstfundes Gurlitt«.

Erhältlich im Buchhandel & Verlag
Tel: 0711 / 78 99 20 10
www.hirmerverlag.de

€ 29,90
344 S. • 480 Farb-Abb.
978-3-7774-2962-5

HIRMER



Der offizielle Katalog
zu den Ausstellungen in
Bern, Bonn & Berlin